

8.1 Anonymität - Grundsatzfragen

Die Erfahrung unserer Gruppen zeigt uns, dass das Prinzip der Anonymität – zusammengefasst in den Zwölf Traditionen als „die geistige Grundlage aller unserer Traditionen“ – aus drei Elementen besteht:

1. Die Anonymität, wie sie außerhalb von Al-Anon/Alateen angewendet wird, die unsere Kontakte zur Öffentlichkeit, zu den Medien und den Fachleuten regelt
2. Die Anonymität innerhalb der Gemeinschaft
3. Die Anonymität in unserem persönlichen Wachstum.

1. Anonymität außerhalb von Al-Anon/Alateen

Anonymität und die allgemeine Öffentlichkeit

Im Umgang mit der allgemeinen Öffentlichkeit ist es wichtig, Diskretion zu wahren, wenn wir unsere Mitgliedschaft bei Al-Anon/Alateen offenbaren. In Situationen, bei denen keine Medien involviert sind (Gesundheitsmessen, Sprechen vor Gruppen aus der Umgebung oder Schulen, usw.) steht es den Mitgliedern frei, ihren vollen Namen zu nennen, soweit sie sich damit wohlfühlen.

Anonymität und die Medien

Die Elfte Tradition gibt uns eine spezielle Anleitung: „Wir haben stets persönliche Anonymität gegenüber Presse, Rundfunk, Film und Fernsehen zu wahren.“ Mittlerweile wird die Elfte Tradition so interpretiert, dass das Internet und alle anderen Arten öffentlicher Medien, die sich gerade entwickeln, miteinbezogen werden. Persönliche Anonymität in den Medien schützt auch die Gemeinschaft vor dem Al-Anon/Alateen Mitglied, das sich gerne öffentlich in den Vordergrund stellen möchte.

Wenn wir als Al-Anon/Alateen Mitglied in irgendeiner Weise mit Presse, Rundfunk, Film, Fernsehen, Internet oder anderen entstehenden öffentlichen Medien reden oder schreiben, benutzen wir nur unseren Vornamen und vom Nachnamen den Anfangsbuchstaben oder Pseudonyme. Wir können auch sprechen, ohne unsere Identität zu lüften und unsere Beiträge mit „Anonym“ unterzeichnen.

Auf Fotografien, Videos, in Filmen oder Internetbeiträgen von Druck- oder Rundfunkanstalten sollte von den teilnehmenden Al-Anon Mitgliedern nie das ganze Gesicht gezeigt werden. Auf einer Webseite, egal ob Al-Anon Seite oder nicht, die der Öffentlichkeit zugänglich ist, werden keine Namen, Telefonnummern oder identifizierbare Informationen gepostet, sobald sie einem Al-Anon/Alateen Mitglied zugeordnet werden können.

Anonymität und Fachleute

Es ist wichtig, uns durch unsere Arbeit in der Öffentlichkeitsinformation bei einer Vielzahl von Fachleuten, die mit Familien von Alkoholikern zusammenarbeiten, bekannt zu machen.

Al-Anon und Alateen Mitglieder sind bei der Zusammenarbeit mit den Fachleuten glaubwürdiger und erfolgreicher, wenn sie ihren vollen Namen und Kontaktinformationen nennen. Wenn es auch im direkten Umgang mit den Fachleuten nicht nötig ist, persönliche Anonymität zu wahren, ist es hilfreich, die Fachleute über die Wichtigkeit von Anonymität und Vertrauen innerhalb von Al-Anon/Alateen zu informieren.

Elektronische Kommunikation außerhalb von Al-Anon

Mit E-Mails kann die Al-Anon/Alateen Botschaft schnell und einfach an die Medien und Fachleute weitergegeben werden. E-Mail Adressen, die ein Mitglied beruflich nutzt, sollten nicht für Öffentlichkeitsinformation von Al-Anon/Alateen benutzt werden. Sie könnten eine Verbindung unterstellen und sind für die Mitglieder vielleicht nicht vertraulich.

Kommunikation auf Internetbasis, wie zum Beispiel Seiten von sozialen Netzwerken und Blogs, geben den Mitgliedern einen einfachen Zugang zu einem großen Publikum, um Informationen über Genesung in Al-Anon/Alateen zugänglich zu machen. Entsprechend der Elften Tradition: „Gegenüber der Öffentlichkeit setzen wir mehr auf Anziehung als auf Anpreisung. Wir haben stets persönliche Anonymität gegenüber Presse, Rundfunk, Film und Fernsehen zu wahren. Wir müssen mit besonderer Sorgfalt die Anonymität aller Anonymen Alkoholiker schützen“ müssen die Mitglieder, wenn sie diese Art der Kommunikation benutzen, ihre Anonymität und die von jedem anderen Al-Anon/Alateen oder A.A.-Mitglied wahren. Das Internet ist als Teil der Medien zu verstehen.

2. Anonymität innerhalb von Al-Anon/Alateen

Innerhalb der Gemeinschaft können Mitglieder, wenn sie es möchten, ihren vollständigen Namen benutzen. Über das Maß an Anonymität, für das ein Mitglied sich entscheidet (Vorname, Pseudonym oder vollständiger Name) gibt es keine Diskussion. Jedes Mitglied hat das Recht, selbst darüber zu bestimmen.

Unabhängig davon, wie wir uns persönlich entscheiden, schützen wir die Anonymität aller anderen Mitglieder von Al-Anon/Alateen und A.A. Das bedeutet, dass wir niemandem – auch nicht Verwandten, Freunden und anderen Mitgliedern – sagen, wen wir in einem Meeting sehen und was wir dort hören.

Anonymität betrifft mehr als nur die Namen. Wir alle brauchen die Sicherheit, dass nichts, was wir in einem Meeting sagen oder hören, nach außen dringt. Im Kreise unserer Al-Anon Freunde können wir frei sprechen, weil wir sicher sein können, dass alles was wir sagen vertraulich behandelt wird.

Anonymität in offenen Meetings und auf Al-Anon/Alateen Veranstaltungen

Bei offenen Al-Anon Meetings, Gruppengeburtstagen, Veranstaltungen und Seminaren, bei denen auch Nicht-Mitglieder anwesend sind, können Al-Anon und Alateen Mitglieder frei entscheiden, wie viel Anonymität sie für sich haben wollen. Es ist gut, diese Meetings mit einer kurzen Erklärung der Elften und Zwölften Tradition zu beginnen. Ein Vorschlag ist wie folgt:

Einige Anwesende sind vielleicht nicht mit unserer Tradition bezüglich persönlicher Anonymität gegenüber Presse, Rundfunk, Film, Fernsehen, Internet und anderen elektronischen Medien vertraut.

„Um die Anonymität der Sprecher von Al-Anon und Alateen gemäß unserer Traditionen zu schützen, bitten wir darum, dass weder Bilder noch volle Namen in gedruckter, gesendeter oder geposteter Form veröffentlicht werden.“

Die Garantie der Anonymität ist unerlässlich bei unseren Bemühungen, anderen Familien von Alkoholikern zu helfen. Unsere Tradition der Anonymität erinnert uns daran, Al-Anon und Alateen Prinzipien allem Persönlichen voranzustellen.

Bei allen Veranstaltungen, die aufgezeichnet werden, müssen sich die Mitglieder bewusst sein, dass einige Schreiber über Webseiten verfügen, die für die Öffentlichkeit zugänglich sind. Wenn die Sprecher ihren vollständigen Namen benutzen, können ihre Beiträge inklusive der vollständigen Namen gepostet werden. Das verletzt das Prinzip der Anonymität.

Anonymität im Dienst

Auf der Dienstebene (Gruppenrepräsentant, Regionalvertreter, Koordinator, Konferenz Mitglied, usw.) ist es sinnvoll, vollständige Namen und Adressen zu verwenden. Das erleichtert die Kommunikation.

Vertrauliche Adressenlisten

Vertrauliche Adressenlisten innerhalb unserer Dienststruktur werden von den Gruppen, den Regionen und dem Dienstbüro gepflegt. Um unsere Mitglieder zu schützen, müssen wir

darauf achten, dass keine identifizierenden Informationen von diesen Listen über Druckmaterial oder Posts auf frei zugänglichen Webseiten in öffentliche Hände geraten.

Kommunikation im Dienst

Im Bereich der Dienste ist Kommunikation per E-Mail nützlich und effizient. Aber wir müssen aufpassen und den gesunden Menschenverstand einsetzen, wenn wir Beiträge weiterleiten. Mit Blindkopien schützen wir die Anonymität der Mitglieder. Die Mitglieder sollten sorgfältig die E-Mail Adresse(n) auswählen, die sie für ihre AI-Anon/Alateen Aktivitäten einsetzen. Es wird empfohlen, hier nicht den vollständigen Namen zu benutzen. E-Mail Adressen, die beruflich genutzt werden, garantieren unter Umständen keine Privatsphäre und könnten eine Verbindung unterstellen. Private E-Mail Adressen sollen nicht den Namen AI-Anon führen.

Anonymität in Veröffentlichungen von AI-Anon/Alateen

Bei allen Veröffentlichungen von AI-Anon/Alateen, die der allgemeinen Öffentlichkeit zugänglich sind, ist die Anonymität des Einzelnen gewährleistet. Auch wenn das Dienstbüro darum bittet, dass die Mitglieder ihre Einsendungen für Publikationen mit vollem Namen, Adresse und Telefonnummer versehen, werden diese Beiträge nur mit dem Vornamen, Anfangsbuchstaben, „Anonym“ oder einem Pseudonym gezeichnet.

Mit Veröffentlichungen von Dienstmaterial wird genauso verfahren, wenn sie auch außerhalb der Gemeinschaft verteilt werden.

Veröffentlichungen oder andere Materialien für Mitglieder (wie z. B. Flyer, Berichte, Briefe, E-Mail Nachrichten, Rundschreiben), die die Identität der Mitglieder durch den vollen Namen offen legen oder Telefonnummern oder Adressen enthalten, können nur auf AI-Anon/Alateen Webseiten gepostet werden, wenn diese mit Passwort geschützt sind.

3. Anonymität in unserem persönlichen Wachstum

Bei AI-Anon/Alateen teilen wir als Gleiche unter Gleichen, unabhängig von unserer sozialen, bildungsmäßigen und finanziellen Stellung. Gesunder Menschenverstand ist im Zusammenhang mit Anonymität unerlässlich. Durch ihn ist die Freiheit und Sicherheit gewährleistet, die jedem AI-Anon/Alateen Mitglied zugesagt wird. Unser spirituelles Wachsen hat seinen Ursprung im Prinzip der Anonymität. Jedes Mitglied kann innerhalb der Gemeinschaft frei entscheiden, wie viel persönliche Anonymität es braucht. Wir respektieren das, egal, ob das Mitglied Meetings besucht oder nicht. Mit Rücksicht auf die Angehörigen wahren wir auch die Anonymität bereits verstorbener Mitglieder.